

DIE GELBE TONNE IST DA!

Die Tonnen sind verteilt. Ab Januar 2022 startet die Abfuhr: Dann löst die Verpackungstonne den Gelben Sack ab.

Mehr ab Seite 2



Abfallgebühren ab 2022

Alle Infos für Sie

Seite 4

Schluss mit Fast Fashion

Für mehr Nachhaltigkeit

Seite 5

Tipps zur täglichen Entsorgung

So geht's ganz leicht

Seite 6

Zero Waste im Kreis Schleswig-Flensburg

Unsere Tipps für Sie

Seite 8



Im Januar 2022 ist es soweit

STARTKLAR FÜR DIE GELBE TONNE

In wenigen Tagen ist Schluss mit den Gelben Säcken im Kreis Schleswig-Flensburg: Joghurtbecher, Käse- und Wurstverpackungen, Konservendosen und alle weiteren Verpackungen aus Kunststoff und Metall landen ab Januar in der Gelben Tonne.

Wir haben etwa 80.000 Behälter ausgeliefert. Ab Januar startet die Abfuhr der Gelben Tonnen. Alle Abfuhrtermine finden Sie in unserer App „ASF-Abfallmanager“ oder online unter www.asf-online.de/abfuhrtermine

Schluss mit den Gelben Säcken

Nach einer kurzen Übergangsphase werden ausschließlich die Gelben Tonnen abgeholt. Sie werden in einem 14-täglichen Rhythmus geleert – wie bislang die Gelben Säcke. Die Ausgabe der Gelben Säcke im ganzen Kreisgebiet wird eingestellt. Kunden, die noch keine Gelbe Tonne erhalten haben oder Änderungen wünschen, können sich gerne an den ASF-Kundenservice wenden.

Verpackungsmüll reduzieren

Der beste Müll ist der, der gar nicht erst entsteht. Wer Plastikverpackungen weitestgehend vermeidet, leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Wer seine Kunststoffverpackungen zu Hause in der Gelben Tonne entsorgt, leistet ebenfalls einen wichtigen Beitrag. Das Recycling von Verpackungen ist noch keine Erfolgsgeschichte. Das soll sich in Zukunft aber ändern.

Richtiges Trennen ist die Basis des Recyclings

Werden die verschiedenen Verpackungsmaterialien schon im Haushalt sorgfältig voneinander getrennt, können diese in der Sortieranlage nach unterschiedlichen Stoffen und Qualitäten sortiert und zu Ballen gepresst werden. Die Ballen werden in der Recyclinganlage zerkleinert, die Kunststoffe gewaschen und nach entsprechender Aufbereitung als Rohstoffe für neue Produkte eingesetzt.

Landen die Verpackungen in der Restmülltonne sind sie für das Recycling verloren. Sind Rest-, Bioabfall oder sonstige Störstoffe in der Gelben Tonne enthalten, können die Verpackungen nicht mehr sortiert und weiterverarbeitet werden. Diese Behälter werden nicht geleert. Dann muss nachsortiert werden und die Tonnen werden erst am nächsten regulären Abfuhrtag geleert.



Weitere Informationen online unter www.asf-online.de/gelbe-tonne

So klappt es mit der Verpackungstonne

3 TIPPS FÜR DEN RICHTIGEN UMGANG



Richtig sammeln

Sammeln Sie Ihre Verpackungsabfälle im Haushalt lose in einem festen Abfallbehälter und entleeren diesen regelmäßig in der Gelben Tonne. Wer nicht lose sammeln möchte, kann transparente Müllbeutel zum Sammeln und Transportieren verwenden.

Wichtig: Nutzen Sie bitte keine blickdichten Säcke. Wir können bei diesen Säcken nicht sicherstellen, dass keine Störstoffe enthalten sind.



Deckel ab!

Wichtig, damit der Joghurtbecher wiederverwertet werden kann: Den Deckel entfernen! Beim Joghurt, bei Getränkekartons sowie Wurst- und Käseverpackungen besteht die Packung oftmals aus einem anderen Material als der Deckel. Die Sortieranlage kann den Deckel nicht von der Packung trennen. Wenn der Deckel noch dran hängt, können die Materialien nicht vollständig recycelt werden.

Deshalb gilt: Ab mit den Deckeln!



Locker befüllen

Die Gelbe Tonne sollte möglichst locker gefüllt werden. Das Ineinanderstopfen oder Stapeln von Joghurtbechern zum Platzsparen ist kontraproduktiv. Das Füllen von Bechern oder Dosen mit anderen Verpackungen führt dazu, dass diese in der Sortieranlage nicht mehr sauber voneinander getrennt werden können.

Also: Verpackungen locker in die Gelbe Tonne befördern. Stapeln und Stopfen stören das Recycling.

WAS DARF IN DIE GELBE TONNE?



Alle Verpackungen, die **nicht** ausschließlich aus Papier, Pappe oder Glas bestehen,

Verpackungen aus Kunststoff,
z.B. Folien, Becher und Flaschen (ohne Pfand)

Verbundverpackungen aus Materialmix,
z.B. Getränkekartons oder Milchtüten

Verpackungen aus Metall,
z.B. Konserven- und Getränkedosen (ohne Pfand)

geschäumte Kunststoffe,
z.B. Obst- und Gemüseverpackungen, Styropor



WAS DARF **NICHT** IN DIE GELBE TONNE?

Kunststoffe und Metalle, die keine Verpackungen sind, wie z.B. ein Kochtopf oder ein Wassereimer

Verpackungen aus Papier und Pappe,

Verpackungen aus Glas,

undurchsichtige Müllsäcke,

stark verschmutzte Fast-Food-Verpackungen,
z.B. Pizzakartons



- ⓘ Sind Restmüll, Bioabfall oder sonstige Störstoffe in der Verpackungstonne enthalten, können die Verpackungen nicht mehr sortiert und weiterverarbeitet werden. Die Tonne wird dann nicht geleert.



ABFALLGEBÜHREN 2022

Aufgrund höherer Entsorgungs- und Logistikkosten werden die Abfallgebühren leicht angehoben.

Grundgebühr

Die Grundgebühr und auch die Behältergrundgebühr bleiben jedoch mit 3,20 Euro pro Monat unverändert.

Leistungsgebühren

 60-240 Liter Restabfalltonne:
Für diese werden die Leistungsgebühren je nach Größe und Leerungshäufigkeit um 7 bis 8% angehoben.

 60-240 Liter Bioabfalltonne:
Die Leistungsgebühren steigen je nach Größe um 4 bis 6%.

 Papiertonne:
240 Liter / 4-wöchentlich ist weiterhin kostenlos.

Was beinhalten die Abfallgebühren?

- Leerung der Abfallbehälter
- Umweltgerechte Verwertung und Entsorgung der Abfälle
- Sammlung bzw. Abgabe und Entsorgung von Sperrmüll, Elektro-Altgeräten und Schadstoffen
- Nutzung der Recyclinghöfe

Berechnen Sie ganz einfach Ihre persönlichen Gebühren mit unserem Kostenrechner; online verfügbar unter www.asf-online.de/kostenrechner

ABFUHRTERMINE IMMER IM BLICK

- Bequem mit der App ASF-Abfallmanager
- Online unter www.asf-online.de/abfuhrtermine
- In unserem Kundenportal
- Per Post zusammen mit Ihrem Gebührenbescheid



Unsere App ist kostenlos im App Store und Play Store verfügbar.
www.asf-online.de/app



1. November 2021 bis 28. Februar 2022

Die Winter-Öffnungszeiten

RECYCLINGHÖFE IN IHRER NÄHE

ASF-Recyclinghof

-  Schleswig, Haferteich 15
-  Kappeln, Flensburger Str. 76

Mo. bis Fr. 9.00 –16.00 Uhr
Sa. 9.00 –13.00 Uhr

ASF-Recyclinghof Eggebek

-  Bäckerweg (ehem. Flugplatz)

Mo., Di., Do., Fr. 9.00 –16.00 Uhr
Sa. 9.00 –13.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Schadstoffannahme
nur Fr. 9.00 –16.00 Uhr

ASF-Recyclinghof Husby

-  Keeleng 12

Mo., Di., Do., Fr. 9.00 –16.00 Uhr
Sa. 9.00 –13.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

ASF-Recyclinghof Kropp

-  Industriestraße 27

Mo., Mi., Do., Fr. 9.00 –16.00 Uhr
Sa. 9.00 –13.00 Uhr
Dienstag geschlossen
Schadstoffannahme
nur Mo. 9.00 –16.00 Uhr

Weitere Informationen, Annahmebedingungen und Preise finden Sie unter www.asf-online.de/recyclinghoefe

Bitte beachten Sie die neuen Abfuhrtermine:

In einigen Gemeinden ergeben sich Änderungen für die Gelbe Tonne. Schauen Sie daher bitte bei Ihren Abfuhrtagen ganz genau hin. Wichtig: Bitte stellen Sie die neue Gelbe Tonne und alle anderen Abfallbehälter, für die Sie keinen Hol- und Bringservice beauftragt haben, am Abfuhrtag bis 7:00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand bereit.



Pro Person werden jährlich **60 neue Kleidungsstücke** in Deutschland gekauft.

Quelle: McKinsey & Company (2016)

Nachhaltigkeit statt Massenware

SCHLUSS MIT FAST FASHION

In den letzten Jahren hat sich die Modeindustrie zu einer wahren Wegwerfkultur entwickelt. Fast Fashion hat längst Einzug in die deutschen Kleiderschränke gehalten und damit der verschwenderische Umgang mit Kleidung. Etwa 1,3 Millionen Tonnen Textilien wurden 2018 nach Angaben des Bundesverbands für Sekundärrohstoffe und Entsorgung in Deutschland aussortiert. Doch langsam findet ein Umdenken statt – und das ist auch gut so.

Unser Wunsch nach immer günstigerer Kleidung hat fatale Folgen mit sich gebracht. Denn der Preis, den wir im Geschäft weniger zahlen müssen, wird an anderer Stelle beglichen. Die Schnelllebigkeit der Produkte bringt umweltschädliche Herstellungs- und Vertriebspraktiken mit sich. Mit jährlich 1,2 Milliarden Tonnen CO₂ produziert die Modeindustrie mehr Emissionen als die Luft- und Schifffahrtsbranche zusammen (Quelle: Focus Online/Ellen MacArthur Foundation). Dazu werden allein 11 Prozent des weltweit in der Industrie verwendeten Frischwassers nur in der Modeindustrie verbraucht. Und nicht nur die Umwelt hat unter unserem Modekonsum zu leiden. Viele Kleidungshersteller lassen ihre Ware in

Entwicklungs- und Schwellenländern produzieren. Die Arbeitsbedingungen dort sind oft menschenunwürdig. Zudem werden viele Arbeiterinnen und Arbeiter nach Stückzahlen entlohnt und arbeiten für Löhne jenseits des Existenzminimums.

Konsumenten haben die Wahl

Die Art und Weise, wie Kleidung hergestellt wird, muss sich ändern. Und ein Blick auf den Modemarkt stimmt hoffnungsvoll, denn langsam scheint ein Wandel in den Modeketten und den Köpfen der Konsumenten stattzufinden. Immer mehr Unternehmen setzen auf Ware, die unter guten Arbeitsbedingungen und mit nachhaltigen Materialien hergestellt wurde. Auch Second-Hand-Läden boomen und bieten auch für den kleinen Geldbeutel die Möglichkeit, nachhaltiger zu kaufen. Langfristig können wir diesen Prozess unterstützen, indem wir unser Einkaufsverhalten ändern und unsere Kleidung länger tragen oder sie reparieren statt sie sofort zu entsorgen.

Und was tun, wenn die Kleidung einem nicht mehr gefällt? Dann kann man die Kleidungsstücke im Freundeskreis tauschen, online weiterverkaufen oder selbst zu einem Second-Hand-Laden

Tipps für den schonenden Umgang mit Ihrer Kleidung

- 1 Achten Sie beim Waschen auf eine **niedrige Waschtemperatur**.
- 2 Benutzen Sie möglichst **keinen Trockner** – das schont die Fasern.
- 3 Ist die Kleidung nicht verschmutzt, kann ein **Auslüften** den Waschgang ersetzen und ungewünschte Gerüche beseitigen.
- 4 Löcher und lose Knöpfe lassen sich leicht selbst reparieren, bei größeren Schäden kann eine **Änderungsschneiderei** helfen.



bringen. Und Altkleider, für die sich kein Nutzen mehr finden lässt, können – gut erhalten und sauber – in unseren Altkleider-Containern abgegeben werden.

Weitere Informationen und unsere Container-Standorte finden Sie unter www.asf-online.de/alt-textilien

In eigener Sache

TIPPS UND TRICKS FÜR DIE RICHTIGE ENTSORGUNG

Zugegeben: Mülltrennung ist nicht immer leicht. Damit Sie immer den Überblick behalten, versorgen wir Sie in der ASF-Info und in den sozialen Medien regelmäßig mit Tipps zur Entsorgung. So klappt es zukünftig noch besser mit der richtigen Entsorgung Ihrer Abfälle.

Tipp 1

ALTKLEIDER ABGEBEN

Saubere und in Tüten verpackte Altkleider können Sie an unseren ASF-Recyclinghöfen abgeben oder in unsere Altkleidercontainer geben. Auch Schuhe können, paarweise gebündelt, abgegeben werden. Sind Ihre Altkleider jedoch mit Öl- oder Farbresten stark verschmutzt, sollten sie über den Restmüll entsorgt werden.



Tipp 2

REIBUNGSLOSER KUNDENSERVICE

Damit wir Ihnen schnell weiterhelfen können, halten Sie bitte bei telefonischen Anfragen Ihre Kundendaten direkt bereit: Für alle Behälteränderungen benötigen wir Ihre Kundennummer und die Behälter-ID. Für Sperrmüll und E-Schrott-Anmeldungen machen Sie sich am besten vorab eine Liste der betreffenden Gegenstände. Viele Anliegen können Sie auch auf unserer Website oder über unser ASF-Kundenportal klären.



Tipp 3

UMWELTBILDUNG LEICHT GEMACHT

Mülltrennung und Recycling sind spannende Themen für den Schulunterricht. Die ASF bietet der dritten und vierten Klassenstufe mit der #wirfuerbio-Abfallbox und dem Grundschulkoffer "Abfallwerkstatt" eigene Lehreinheiten rund um das Thema Abfall an. So lernen Schülerinnen und Schüler spielerisch den richtigen Umgang mit Abfällen. Mehr unter www.asf-online.de/umweltbildung



NOCH MEHR INFOS ZUM THEMA ABFALL & UMWELT?

Folgen Sie uns auch in den sozialen Medien.

 www.facebook.com/asf.sl.fl
 www.instagram.com/asf_sl_fl





Tipp 4

ALTGLAS RICHTIG TRENNEN

Dass die Inhalte der Altglascontainer zur Weiterverarbeitung einfach alle zusammengeschüttet werden, ist ein Mythos.

Fakt ist: Die Trennung nach Farben ist sehr wichtig! Nur Weißglas gehört auch in den weißen Container. Grüne oder anders farbige Gläser gehören in den grünen Container - auch die blaue Prosecco-Flasche! Grünglas kann mit anderen Glasfarben vermischt werden, ohne dass die Farbe im Recyclingprozess beeinträchtigt wird.



Tipp 5

CONTAINERSTANDPLÄTZE SAUBER HALTEN

Immer wieder wird Müll einfach neben unseren Containern abgeladen. Das verschandelt nicht nur den Standort, sondern kann gefährlich für Mensch und Umwelt werden. Schadstoffe treten aus; an Glasscherben können sich Tiere oder spielende Kinder verletzen. Neben den Sammelboxen abgestellte Altkleider verschmutzen, werden nass und sind in der Konsequenz für eine weitere Verwendung unbrauchbar und für das Recycling verloren.

Bitte bringen Sie Wertstoffe sowie Elektro-Altgeräte, Sperrmüll und Schadstoffe zu einem unserer Recyclinghöfe.



UNSER GEWINNSPIEL

Die Behälter-ID Ihrer Gelben Tonne ist Ihr Glückslos. Einfach die 7-stellige Nummer und Ihre Postanschrift an uns senden und einen von 10 knallgelben Design-Mülleimern gewinnen.

So einfach geht's:

Checken Sie einfach den Aufkleber an Ihrer neuen Gelben Tonne, hier finden Sie die Behälter-ID.



**10 X ABFALLEIMER
GEWINNEN**



Senden Sie uns Ihre Behälter-ID per Post oder E-Mail. Teilnahmechluss ist der 15. Januar 2022. Alle Teilnahmebedingungen finden Sie unter: www.asf-online.de/teilnahmebedingungen.

NACHHALTIG FÜR DIE REGION

Der „offene Kleiderschrank“ ist die erste Second Hand Boutique in Harrislee. Ziel ist ein sozialer und nachhaltiger Umgang mit Kleidung.

„Wenn man mit dem Prinzip der Wegwerfmode unzufrieden ist, dann muss man eben selbst den ersten Schritt in die richtige Richtung machen.“ Das war das Motto von Petra Landrock und Kim Paulsen, als sie vor gut zwei Jahren die Ärmel hochkrepelten und sich ihren Traum erfüllten: Einen nachhaltigen Sozilladen, der gleichzeitig den Charme einer Modeboutique versprüht und die Gründung eines Vereines deren Mitglieder alles mitentscheiden. Die Kunden sind sich einig: Hier macht Secondhandshopping Spaß. Sorgfältig nach Farben und Größen sortierte Kleidung, Schuhe, Accessoires für jung und alt, warten darauf, entdeckt zu werden. Hier soll sich jeder schöne Sachen leisten können. Dafür werden während der Öffnungszeiten Kleiderspenden angenommen, sortiert und kostenlos an soziale Einrichtungen verteilt oder hängen zu unschlagbar niedrigen Preisen im Sortiment. Das Team vom „Offenen Kleiderschrank“ besteht aus zehn Köpfen, die Nachhaltigkeits-Workshops, Upcycling-Nähkurse und vielfältige weitere Veranstaltungen anbieten. Ab 2022 will das Team den Kleiderverleih ermöglichen. Wir sind gespannt.

Zero Waste im Kreis Schleswig-Flensburg

BESSER LEBEN MIT WENIGER MÜLL



Plastik, Elektroschrott und ungeliebte Kleidung – immer mehr Dinge werden einfach unbedacht gekauft und später wieder weggeworfen. Dabei könnten viele Dinge weitergegeben, oder – nach einer Reparatur – problemlos weiter benutzt werden. Ein Leben mit weniger Müll ist auch heute machbar. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten zur Abfallvermeidung. In sogenannten Repair-Cafés wird gemeinschaftlich defekten Dingen neues Leben eingehaucht: Der platte Fahrradreifen wird geflickt und die defekte Stehlampe wieder zum Leuch-



„Der offene Kleiderschrank“

Vor der Koppe 3, 24955 Harrislee

Öffnungszeiten:

Dienstag 11-18 Uhr, Freitag 11-17 Uhr

 www.facebook.com/deroffeneKleiderschrank

 www.instagram.com/offenerkleiderschrankharrislee

ten gebracht. Auch alte Kleidung muss nicht direkt entsorgt werden, sondern kann in Second-Hand-Läden abgegeben werden. Auf unserer Website finden Sie eine Liste mit Kleiderkammern, Abgabestellen und Repair-Cafés im ganzen Kreisgebiet. Sie kennen noch weitere Orte, die zur Abfallvermeidung beitragen? Melden Sie sich gerne bei uns.



Mehr Informationen unter
asf-online.de/abfallvermeidung

IMPRESSUM

Herausgeber

Abfallwirtschaft Schleswig-Flensburg GmbH
Lollfuß 83 | 24837 Schleswig
Telefon: (04621) 85 72 22
Fax: (04621) 85 72 30
service@asf-online.de
www.asf-online.de

Bildnachweise

S. 5 (Jeanshosen): jason-leung, Unsplash | S. 6 (Abfallbox): schweitzer media gmbh | S. 7 (Glascontainer von oben): schweitzer media | S. 8 (P. Landrock und K. Paulsen): offenerKleiderschrank | S. 8 (Frau am Fahrrad): Dusan Petkovic, shutterstock-Nr. 1358028344 | Alle anderen Bilder: ASF

V.i.S.d.P.

Lutz Döring

Redaktion

ASF / schweitzer media gmbh

Layout

schweitzer media gmbh

Druck

PerCom GmbH

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier